

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 85.

Montag, den 26. März.

1838.

Theatervorstellung zum Besten der Armen.

Montags, den 26. März d. J., werden die beiden Stücke:

die Novize, Lustspiel in 1 Act von Carl Blum,

der Dachdecker, komisches Gemälde in 3 Acten von Louis Angely,

zum Besten der hiesigen Armen im Stadttheater aufgeführt werden.

Herr Reinhard Küstner (Firma: Heinrich Küstner & Comp.) wird die Güte haben, das Cassengeschäft hierbei zu übernehmen und es werden die Billets auf seinem Comptoir (Markt und Hainstraße Nr. 339), so wie am Abende der Vorstellung an der Casse ausgegeben.

Möge diese Vorstellung sich bei dem mildthätigen Zwecke, welchem ihr Ertrag gewidmet ist, einer recht zahlreichen Theilnahme zu erfreuen haben.

Leipzig, am 19. März 1838.

Das Armendirectorium.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit Hoher Anordnung findet im Laufe dieser Woche die halbjährige Revision der Universitäts-Bibliothek statt. Demgemäß werden alle diejenigen, welche dormalen Bücher aus derselben geliehen haben, mit Beziehung auf §§. 23 bis 26 der Bibliotheks-Ordnung andurch aufgefordert, diese spätestens bis zum 31. März zurückzugeben.

Leipzig, den 25. März 1838.

Die Universitäts-Bibliothek.
Gersdorf.

Fürstliche Kinderzucht.

Kurfürst Johann George I. von Sachsen regierte von 1611 bis 1656. Er ward am 5. März 1585 in Dresden geboren und war der zweite Sohn Kurfürst Christians I. und seiner Gemahlin der Kurfürstin Sophie, Johann Georgens, Kurfürstens von Brandenburg, Tochter. In seiner Jugend ward er sorgfältig, aber streng erzogen und noch jetzt bewahrt die königliche öffentliche Bibliothek in Dresden ein merkwürdiges Denkmal dieser Strenge. Das sogenannte schwarze Buch; in welchem der Hofmeister des Prinzen die ihm aufgelegten Strafen zur warnenden Erinnerung abgebildet hat. Seine Mutter, die fromme Wohlthäterin der nach ihr benannten Sophienkirche zu Dresden, unterzog sich selbst der Bildung dieses ihres Sohnes und seiner beiden Brüder, Christians II., nachherigen Kurfürstens von Sachsen, und Augusts, mit dem größten Eifer. Sie pflegte die Prinzen oft einzusperrten, wenn sie ihr ungehorsam gewesen waren und im Schlosse zu Colditz zeigt man noch einen Thurm, worin die jungen Fürsten bisweilen in Arrest waren und der eben deshalb der Angstthurm genannt wird. Dagegen ließ diese Fürstin, zur Belohnung des Wohlverhaltens ihrer Kinder, die bekannten Sophienducaten schlagen. Möglich ist es, daß die Strenge, welche Johann George I. in seiner Jugend erfahren hatte, auf dem Charakter dieses Regenten nachtheilig einwirkte und ihm eine zu große Biagsamkeit gab; allein dessen ungeachtet liebte und ehrte er seine Mutter, bis an ihr 1622 erfolgtes Lebensende, auf das Bärtlichste und Innigste. Er ließ ihr zu Ehren, bei dem ersten Jubelfeste der Reformation, 1617 eine goldene und silberne Münze prägen, auf deren einen Seite er selbst

vor seiner Mutter kniend-dargestellt ist. Die Umschrift heißt Ut Salomo, sic ego matrem, etc. Auf der entgegengesetzten Seite steht: Nihil fortius maternis precibus; oder: Nichts ist stärker als die Bitten einer Mutter. Ist pflegte er zu seinen Hofleuten und Dienern zu sagen: „Er wolle es keinem Fürsten zuvor lassen, daß er seine Mutter in höhern Ehren halten sollte, als er die Seinige.“ Ihr Leichenbegängniß war prächtig und ihrem Range und Verdienst angemessen. Der Kurfürst Johann George selbst und sein ganzer Hof folgten ihrem Sarge.

(Mitgetheilt von Dohlsfeldt in dem von Hilscher herausgeg. Sammler.)

Eine gelehrte Prinzessin.

Ueber die Gelehrsamkeit der Witwe des Herzogs von Würtemberg, Karl Alexander, einer geborenen Prinzessin von Thurn und Taxis, findet sich folgende gleichzeitige Nachricht: Selten war auch das Beispiel Ihrer Durchl. der verwitweten Herzogin von Würtemberg, da dieselbe (1742) bei ihrem dreiwöchentlichen Aufenthalte auf der Universität Tübingen unter andern gelehrten Bemühungen dem Herrn D. Rauchart, hochfürstl. Leib-Medico und ordentl. Lehrer der Arznei, in einer gehaltenen Inaugural-Disputation eine ganze Stunde lang öffentlich zu opponiren sich nicht entgegen sein lassen; auch dieses mit einer solchen Fertigkeit, Ordnung und Gründlichkeit verrichtet, daß das ganze ansehnliche Auditorium darüber erstaunt ist, und diese große Prinzessin als ein Wunder unserer Zeit verehrt hat.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grotzschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 27. März: Don Juan, herosch-komische Oper von Mozart. Donna Anna — Dem. Kunth.

Mittwoch, den 28. März: Die Einfalt vom Lande, Lustspiel von Töpfer. Vorher: Das Räthsel, Lustspiel von Contessa.



Dampfwagenfahrten.

Dienstag und Donnerstag früh

5 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 2 und 4 Uhr Nachmittag.

Deutsche Gesellschaft.

Auction.

Den 2. April und folgende Tage werden in dem auf der Ritterstraße sub. Nr. 760 gelegenen Hause verschiedenes Meublement, Kleider, Pretiosen, Wäsche u. s. w. von 8 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr verauctionirt und solches hiermit bekannt gemacht.
Adv. Pfotenhauer, requir. Notar.

Auction. Am 28. März beginnt in Nr. 593 auf der Grimma'schen Gasse die Versteigerung der von Herrn Börner katalogisirten Delgemälde von Klengel, Freystein, Weisch, P. Beughel, Verschuring, Brand, Le Ducq, Dejer, Moucheron, H. Verschuring, Dpiq, Fassauer u. c., nebst Kupferstichen, Kunstwerken, Handzeichnungen, zwei Erd- und Himmelsgloben (20 Zoll Durchmesser), und sind sämmtliche Gegenstände vom 25. März daselbst in Augenschein zu nehmen und Kataloge zu haben.
Wehrmann, Notar.

Bücher-Auction. Den 3. Mai d. J. sollen in Berlin mehre schätzbare Büchersammlungen, Manuscripte, Landkarten, alte Glasmalereien u. aus dem Nachlasse des Prof. Dr. Ilgen, Prof. Gauché, Kriegsr. Crelinger, Dr. Hausbrand, Hofr. Krause, Medicinalr. Bergmann u. m. A. zur öffentlichen Versteigerung kommen. Bücherfreunde werden daher auf das gedruckte Verzeichniß aufmerksam gemacht, welches durch Unterzeichneten, der auch die Besorgung jedes Auftrags gern übernehmen wird, zu erhalten ist.
Otto Aug. Schulz,
Bücher- und Kunstauktions-Commissionair,
Brühl Nr. 483.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Die nächste Versammlung der löblichen Kramer-Zinnung findet nicht am 4. April d. J., sondern bereits am 28. März d. J. zur gewöhnlichen Stunde statt, inder die eingetretener Umstände halber auf letzteren Tag verlegt werden mußte.
Leipzig, am 23. März 1838.

Kramermeister und in deren Auftrage
D. Mothes, Kramerconsulent.

Anzeige.

Durch die Vortheile, welche der Phönix-Verein seinen Mitgliedern bietet, hat sich deren Zahl auf 1750 erhöht, von denen 50 nach dem erfolgten Ableben eines bei der hiesigen Lebensversicherungsgesellschaft Versicherten bereits die Summe von 5000 Thln. statutenmäßig ausgezahlt erhalten haben. Da es jedoch für die Hinterlassenen von Mitgliedern öfters wünschenswerth ist, nach deren Tode wenigstens die nothwendigsten Ausgaben gedeckt zu sehen, so zahlt der Phönix-Verein auf einen Versicherungsschein à 100 Thlr. und bei dem Besitze mehrer Scheine auf zwei, nach dem Tode des Inhabers, die Summe von 25 Thln. oder 50 Thln. an die Erben. Es ist daher schon bis jetzt den Erben von 265 Mitgliedern die Summe von 6625 Thln. gewährt worden. Gegenwärtig hat nun die 6. Serie der 3ten Abtheilung begonnen, und es werden dazu noch Anmeldungen von Unter-

zeichnetem angenommen, wie auch durch selbigen die Statuten des Vereins unentgeltlich ausgehändigt werden.
Leipzig, im Monat März 1838.

G. A. L. Degen, Bevollmächtigter.

Rhein-Wefer-Eisenbahn.

Einem Beschlusse des Verwaltungsraths vom heutigen Tage zufolge und um jedem Bedenken hinsichtlich unserer Zahlungsaufforderung vom 4. December v. J. zu begegnen, bestimmen wir den schließlichen Zahlungs-Termin der ersten Actienrate auf den 10. April dieses Jahres.

Die Herren Actionnaire haben alle auf die ersten zehn Procent ihrer gezeichneten Summen noch offen stehende Beträge bis zu diesem Tage und spätestens im Laufe desselben um so gewisser einzuzahlen, als jene erste Rate gemäß §. 11 des Statuts schon gleich nach Allerhöchster Genehmigung des letztern zahlfällig war, und bei längerer Verzögerung alle aus der Nichtzahlung folgenden gesetzlichen Nachtheile gegen die Säumigen geltend gemacht werden müssen.

Die Einzahlungen können nach Wahl der Interessenten entweder an unsere Haupt-Casse hier selbst oder bei nachfolgenden Häusern geschehen:

- Herren v. d. Heydt-Kersten und Söhne in Eiberfeld,
- = H. H. Meier und Comp. in Bremen,
- = H. J. Bertog in Magdeburg,
- = Abr. Schaaffhausen in Edln,
- = George Meusel und Comp. in Dresden,
- = Dufour Gebr. und Comp. in Leipzig,
- = Joh. Friedr. Fuhrmann in Hamm,
- = Carl W. J. Schulze in Berlin,
- = Gebr. Löbbcke und Comp. in Braunschweig,
- = Michel Berend in Hannover,
- = Arnold von Eichthal in Augsburg,
- = Georg Platner in Nürnberg,
- = Lindenkampf und Diers in Münster.

Minden, den 7. März 1838.

Direction der Rhein-Wefer-Eisenbahn.
v. Hauer. Steinheuer. Wortmann.

Strohhut-Bleiche

für getragene Hüte, um sie verändern und appetiren zu lassen, empfiehlt sich die Strohhutfabrik von Reifner & Comp., am Markte Nr. 2, und in der Nicolaistraße an der Ecke des Brühls Nr. 735, an beiden Orten zur Annahme und bester Besorgung.

Strohhüte werden schön gebleicht und jede daran verlangte Veränderung pünctlichst und billigst besorgt bei
Julie Ahle mann, geb. Rüdert,
Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

Unterzeichneter empfiehlt

Rosen-Parfum,

welcher mit einigen Tropfen den reinsten Rosengeruch erzeugt und in Wasser zum Waschen gegossen der Haut einen lieblichen Wohlgeruch giebt; in Flacons 5 Gr.

Ed. Deser, sonst G. Floren jun., in Leipzig,
rother Krebs Nr. 227, am Barfußpfortchen.

Ergebnisse Anzeige.

Da ich meinen 25jährigen Dienst als Gärtner der Milchinsel auf freundschaftlichem Wege verlassen habe, sage ich einem hochverehrten Publicum meinen ergebensten Dank für das mir während dieser Zeit so außerordentliche Vertrauen, und bitte, mir dasselbe auch in meiner neuen eigenthümlichen Gärtnerei zu schenken. Da ich sämmtliche Topfpflanzen der Milchinsel käuflich übernommen habe, bin ich in den Stand gesetzt, jeden Blumenfreund, wie auch jeden andern in mein Geschäft gehörenden Auftrag genügend zu befriedigen.

J. E. Hanisch, Gärtner,
zwischen Hrn. Wunderlich und Hrn. Wenk am Grimm. Thore.

Etablissemens-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich, einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Plage ein **Wein-, Wechsel- und Cigarren-Geschäft** eröffnet habe, welches ich unter meinem Namen für eigne Rechnung führen werde.

Durch mehrjährige Bekanntschaft mit auswärtigen bedeutenden Häusern sowohl im Wein-, als besonders auch im Tabak-Geschäfte bin ich jeder Zeit im Stande, die vortheilhaftesten Weinverkäufe en gros auszuführen, und eben so auch ein stets allen gerechten Anforderungen entsprechendes assortirtes Cigarrenlager zu unterhalten.

Indem ich mich und mein Geschäft in den genannten Branchen dem Wohlwollen eines hiesigen, als auch auswärtigen Publicums angelegentlich empfehle, bitte ich, von meiner Firma gefällige Vormerkung zu nehmen.

Leipzig, den 26. März 1838.

Carl Böttcher.

in Kochs Hofe neben dem Gewölbe des Herrn Buchbinder Reichert.

Ficmen auf Holz, Blech und Wachstuch, Grabschriften und Lehrbriefe schreibt fortwährend J. Dessy, am Rausche Nr. 870.

Öffentlicher Verkauf. Ein Paar dauerhafte polnische Pferde mit Geschirr, ingleichen ein in 4 Federn hängender, noch in gutem Zustande befindlicher Reisewagen werden künftigen Dienstag, den 27. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im sogenannten alten Amtshofe des Reichelschen Gartengrundstückes hier gegen Zahlung in preuß. Cour. durch mich öffentlich versteigert und Kauflustige hiermit davon in Kenntniß gesetzt.

Leipzig, den 23. März 1838.

Adv. Heinrich Graichen, als requirirter Notar.

Verkauf. Spiegel von sehr verschiedener Größe, schön lackirte große Fruchtkörbe à 9 Gr., mit plattirtem Rand à 11 Gr., dergleichen Spuckkasten, desgl. Leuchter à 6 Gr., Kaffeebreier, auch Messing-Wäschratten, Mörser und Leuchter sind zu den billigsten Preisen zu haben im Gewölbe Nr. 754, in der Nicolaisstraße, Amtmanns Hofe gegenüber, bei

C. S. Lieder.

Verkauf. Ein in Lindenau gelegenes ganz neu gebautes Haus, worin 6 Wohnungen befindlich, soll nebst dazu gehörigen Schuppen, Ställen und Garten verkauft werden durch

D. Prox.

Verkauf. Ein in ganz gutem Zustande befindlicher Garten im Johannissthal ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Näheres Reichsstraße Nr. 510, 4te Etage.

Hausverkauf. Ein vollkommen bauliches zum Betrieb einer bedeutenden Schankwirtschaft eingerichtetes Haus in guter Lage hiesiger innerer Stadt ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Soliden Liebhabern, nicht Unterhändlern, ertheilt nähere Nachricht Herr Henze, im Goldhahngräßchen Nr. 549.

Zu verkaufen ist billig ein fast ganz neuer Hamburger Wagen in Taucha im blauen Engel, beim Gastwirth Ulrich.

Amis, le Lundi va poindre, c'est justement mon tour,
Moi — je suis en grande extase en Vous disant: „bon jour!“
Quittez la douce bergère, il est huit heures précis
Vaguez à vos affaires sans me mettre en oubli. —

Kirchner.

Cabreros

— Cigarro mayor —

Veinte Mil Cabreros, estan en mi poder
Que tantos Caballeros gustaran con gran placer;
Hijos de la Minerva! os espero con ardor,
Dignad cubrir d'escudos, el vuestro servidor.

G. Kirchner.

Cubas

— Cigarro colosal —

Connaissez Vous, mon cher Lecteur! la grande Tribu...fumant,
De Cuba derivant sans doute, logée en No. 400? —
Cigares, en qualité suprême, de huit pieds de longueur
Qu'il faut sonder comme les Amis qui sont déjà majeurs;
Or, si Vous les connaissez un peu, cela n'est pas suffisant
Il faut les prendre sans relâche au plus juste négociant
G. Kirchner.

Bremer Cigarren

in alten ausgelagerten Sorten, als:

feine Havana und Cabannas, schwer und leicht, die 1000 Stück 8 bis 13 Thlr., f. Domingo, Portorico, Canaster und Dos-Amigos, die 1000 Stück 7 bis 10 Thlr., feine Renuki und Maryland, die 1000 Stück 3½ bis 6 Thlr., im Einzelnen verhältnismäßig billig, empfiehlt

C. S. Gaudig, Raststädter Steinweg Nr. 1029.

Tapezierer-Arbeiten,

als: Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühle aller Arten u. in neuester Fagon und mit den modernsten Ueberzügen versehen, so wie auch Koffhaar-Matratzen und Keilkissen in div. Größen, desgl. Stahlfeder-matratzen mit Charnier, Bettstühle u. dgl. m., durchaus solide Arbeiten, empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise

Friedr. Aug. Kränzler, Tapezierer,

Magazin neuer Neumarkt, in Auerb. Hofe Nr. 3, 1ste Etage.

Eine Partie $\frac{1}{4}$ breit carrirte Merino's

in gefälligen Mustern verkauft unter dem Fabrikpreise

Herrmann Stock jun.,

Grimm. Gasse, der neuen Neumarkte gegenüber.

J. W. Krauser, Grimm. Gasse Nr. 7,

empfehle zu möglichst billigen Preisen sein Lager von $\frac{1}{2}$ breiten Ritzen, Futter-Kattun, Shirting, ord. Kletter-Leinen, Franz-Leinwand, Barchent, wollenen und baumw. engl. Strickgarnen, Wigogne, schottischen und böhmischen Zwirnen, Berliner Strick- und Strickwolle, Zephyr-Wolle, Nähseide und ähnl. Artikeln.

Gesucht wird zu Ostern ein Lehrbursche, die Seilerprofession zu erlernen. Das Nähere beim Seilermeister Wilhelm Müller in Taucha.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum 1. April ein reinliches in der Küche erfahrenes Mädchen. Nur mit guten Zeugnissen versehene haben sich zu melden bei dem Hausmanne Albrecht in Kochs Hofe am Markte.

Gesucht. Ein junger Mensch von außerhalb wünscht als Gärtner ein Unterkommen. Nähere Auskunft giebt Hr. Plaschnick, botanischer Gärtner an der Wasserkunst.

Gesucht. Ein Frauenzimmer in den dreißiger Jahren sucht Familienverhältnisse halber ein Unterkommen als Wirthschafterin, so auch als Erzieherin der Kinder jetzt oder nächste Ostern in der Stadt oder auf dem Lande; es sieht nicht auf großen Gehalt, nur auf gute Behandlung. Das Nähere wird ertheilt in der Katharinenstraße Nr. 412 u. 13, im Hofe links 2 Tr. hoch.

Logisgesuch. Zwei Zimmer, oder auch noch ein Alkoven, mit oder ohne Meubles, nicht über 2 Treppen hoch, werden innerhalb der Stadt im oder in der Nähe des Grimm. Viertels von einem einzelnen Herrn für nächste Ostern gesucht. Offerten unter der Adresse M. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Logisgesuch. Zu Johann d. J. wird von kinderlosen Eheleuten eine freundliche Wohnung mit freier Aussicht von 2 bis 3 Stuben, Kammern und übrigem Zubehör gesucht, es sei in 2. oder 3. Etage, in der Stadt oder deren nächster Umgebung. Anerbietungen bittet man bis zum 2. April mit G. A. bezeichnet in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermiethung. Zwei freundliche gut meublirte Zimmer nebst Schlafstube sind an Herren Studierende billig zu vermieten, Brühl, Krafft Hof Nr. 476, Mittelgebäude 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Nächste Dstern, so wie auch für folgende Messen sind in der Nähe des Brühles und der Tuchhalle zwei gut meublirte Zimmer nebst Schlafbehältnissen entweder zusammen oder einzeln zu vermieten und das Nähere Nr. 352 bei Herrn Haring zu erfragen.

Vermiethung. Am Grimma'schen Steinwege Nr. 1187 ist eine freundliche Wohnung mit Meubles für einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfahren.

Vermiethung eines kleinen Logis vorn heraus an stille Leute, auch kann es für einen ledigen Herrn eingerichtet und meublirt werden, Nr. 42. **Glanert.**

Vermiethung. Ein großes schönes Zimmer mit Schlafgemach ist von jetzt an mit oder ohne Meubles zu vermieten. Zu erfragen neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. billig ein Logis von 3 Stuben, Stubenkammern, Alkoven, gut tapeziert, zwei Vorkammern und Küche, Alles unter einem Verschlusse, nebst 3 Bodenkammern, Holzstall und was zur Bequemlichkeit gehört. Das Nähere Ransstädter Steinweg Nr. 1046, 3 Treppen hoch.

Bekanntmachung.

Alle Montage, Mittwochen und Freitage, von früh 9 Uhr an, ist warmer Speckkuchen zu haben bei dem Bäckmeister Hahnemann, Brühl Nr. 420.

Einladung. Heute früh ist Speck- und Apfelmuchen zu haben. **Butter, neuer Neumarkt.**

* Heute Abend, den 26. März, wirds ganz hübsch bei Burckhardt in Reudnitz.

Einladung zum Schlachtfeste heute, den 26. März, früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Würst und Weilsuppe. **J. E. Weise** vor dem Grimma'schen Thore.

Heute, den 26. März.

Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Ein geehretes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen, unter der Versicherung einer Auswahl der besten und beliebtesten Musikstücke. Das Nähere enthält der angeschlagene Concertzettel. Anfang um 7 Uhr. **E. Föld.**

Einladung. Heute Schlachtfest auf dem Thonberge, wozu ganz ergebenst einladet und um recht zahlreichen Besuch bittet **E. Sander.**

Verloren wurde den 24. dieses von einem Schuhmacherlehrling ein alter besetzter Frauenschuh. Der Finder wird gebeten, ihn im Salzgäßchen Nr. 586 im Gewölbe abzugeben.

Verloren. Auf dem letzten Tunnelballe ist eine goldene Busennadel mit gelben und Lilasteinen in Form eines Stiefmütterchens verloren worden. Dem etwaigen Finder wird Dank und verhältnismäßige Belohnung bei deren Abgabe, Brühl Nr. 319, 2 Treppen, zugesichert.

Verloren. Sonntags, den 25. März, ist in der Nicolai-Kirche beim Frühgottesdienste oder beim Herausgehen aus der Kirche zwischen halb 10 und 10 Uhr auf dem Wege durch das Schuhmacher- und Salzgäßchen bis in die Katharinenstraße eine goldene, mit 9 blauen Steinchen in Form von 3 Bergkristallen, besetzter Broche verloren worden. Der eheliche Finder wird ersucht, denselben auf der neuen Straße Nr. 1096, 1 Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Seinem Freunde, Gottlob S....., gratulirt herzlich heute zu seinem 50jährigen Wiegenfeste **M.....f.** Leipzig, den 26. März 1838.

Thorzettel vom 25. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Rfm. Müller, v. Ruybach, im Hotel de Baviere.
Dr. Pdlgkreis. Schwenhage, v. Magdeburg, im Blumenberge.

Halle'sches Thor.

Dr. Pdlgkreis. Glöckner, v. Magdeburg, im Kranich.
Dr. Rf. Seeger u. Sandtmann v. hier, v. Frankfurt a. d. O. zurück.
Auf der Braunschweiger Post, 12 Uhr: Dr. Rfm. Wille, v. hier, v. Halle zurück.

Auf der Hamburger Eilpost, um 5 Uhr: Dr. Partic. Sasse, v. Hamburg, im Hotel de Russie, u. Dr. Graf v. Maltzahn, v. Prag, v. d. Ransstädter Thor.

Dr. Ober-Rath Hunger, v. Naumburg, im Hotel de Russie.
Dr. Major v. Blöttner, v. Dresden, im Hotel de Pologne.

Peters'sches Thor.
Dr. Rfm. Würth, v. Aachen, in St. Hamburg.

Hospitalthor.
Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Dr. Ob.-Leuten. v. Kraft und Dr. Rfm. Frost, v. hier, v. Waldheim u. Dresden zurück, Dr. Rfm. Grafmann, v. Dranienbaum, in der Gule, u. Dr. Rfm. Hahn, von Geringswalde, unbekannt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Breslauer Fahr. Post.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Kaufm. Schreier, v. Elberfeld, Fräul. v. Besch, v. Zittau, Dr. Wagenfabr. Schrupf und Dr. Apotheker Bischoff, v. Dresden, unbekannt.

Die Ellenburger Diligence.
Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Gutsbes. v. Eberty, v. Lübbenau, bei Schörlitz.

Hospitalthor.
Auf der Rürnbergger Eilpost, um 8 Uhr: Dr. Rf. Müller, Vogel u. Meyer, v. hier, v. Sera, Bozna u. Glauchau zurück, Dr. Rfm. Winter, v. Hamburg, im gr. Schild; Dr. Rfm. Plantier, v. Berlin, im Hotel de Saxe.

Auf der Freiburger Post, 19 Uhr: Dr. Rfm. Müller, v. hier, von Freiberg zurück.
Die Grimma'sche Post, 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Hofgärtner Aufschlager, v. Jahnshausen, unbest.
Dr. Partic. Stomann, nebst Familie, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.
Dr. Pdlgkreis. Meßger, v. Heidingsfeld, unbest.
Dr. Assessor Rasch, v. Düben, in St. Hamburg.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 1 Uhr: Dr. Kaufm. Sarre, v. Berlin, Dr. Stud. v. Wallmenich, v. München, u. Dr. Graveur Rugenbacher, v. Paris, pass. durch, Dr. v. Schlusius, Rittmeister in k. k. österr. Diensten, nebst Sohn, v. Saaz, u. Dr. Def. v. Orlando, v. Rossmann, in St. Berlin.

Dr. Oberamt. Schubert, v. Groß-Badegast, pass. durch.

Hospitalthor.
Dr. Reg.-Rath v. Gablenz, v. Altenburg, u. Dr. v. Rotenberg, Lieut. in hannö. Diensten, v. Hannover, im Hotel de Baviere.

Von Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Pdlgdiener Wähl, v. Ritzingen, unbest.
Halle'sches Thor.
Auf der Köthener ord. Post, 13 Uhr: Dles Pischmann u. Sternthal, v. Köthen, unbest. u. in Nr. 591, u. Dr. Rfm. Duell, v. Magdeburg, unbekannt.
Dr. D. Gruber, v. v. unbekannt.

Ransstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 14 Uhr: Dr. Rfm. Starckloff, v. Naumburg, im Elephanten, Dr. Nathan, v. Meß, u. Dr. Mechanikus Pfaff, v. Chemnitz, in St. Berlin.
Dr. Rfm. Rohrmann u. Dr. Conditior Schostli, v. Naumburg, unbest.

Peters'sches Thor.
Dr. Pdlgkreis. Schulze, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

Druck und Verlag von E. Polz.